

Es wäre mehr drin gewesen

Tatsächlich konnten die Damen des TTV Burgstetten am Samstag im Auswärtsspiel der Damen Oberliga die Doppelschwäche des TSV Herrlingen für sich nutzen.

Bekir / Hamel konnten zwar einen Satz gewinnen, verloren das Spiel gegen Ciulica / Marquardt aber trotzdem klar mit 1:3. Das zweite Doppel haben Ernst / Weller im fünften Satz nach 2:7 Rückstand noch Dani / Müller glücklich geklaut. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 0:2, was eine hervorragende Ausgangsposition vor den Einzeln ist.

Rebeka Dani war gegen Jutta Ernst nicht zu stoppen und gewann eher sicher mit 3:0. Auf Messers Schneide stand die Partie zwischen Annika Müller und Teodora Ciulica, bevor sich die Gastspielerin mit 3:2 durchsetzte. Anschließend ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 1:3 an den Tisch. Völlig ungefaä hrdet war der Sieg von Kayra Bekir gegen Franziska Weller nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:7, 11:5, 8:11, 11:8 nicht verloren. Gekää mpft bis zum Schluss hatte dann Saskia Hamel im Match gegen Ines Marquardt, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Im entscheidenden Satz konnte Ines mit der guten Rückhandplatzierung Punkt um Punkt gewinnen. Beim Stand von 2:4 gingen die Spitzenspielerinnen des TSV Herrlingen und des TTV Burgstetten in die Box. Deutlich nach Sä tzen war die 0:3-Pleite von Rebeka Dani gegen Teodora Ciulica, die einen guten Tag erwischte hatte. Somit stand es 5:2 für die Gäste aus dem Murrtaal. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Annika Müller im Spiel gegen Jutta Ernst bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor sie das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem klaren Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Auf dem falschen Fuß erwischte Kayra Bekir ihre Gegnerin Ines Marquardt beim eindeutigen 3:0-Gewinn. Zu guter Letzt ging es dann zum letzten Einzel an den Tisch. Beim 3:1-Erfolg von Saskia Hamel gegen Franziska Weller ging nur Satz 1 verloren. Trotzdem schlug sich Franziska Weller bei ihrem ersten Oberligaeinsatz bei den Damen seit zwei Jahren gut. Gerne hätte man die zwei Punkte nach Hause entführt, aber es sollte nicht sein.

Jutta Ernst